# Wie der böse Wolf im Herbst die Tiere ärgern möchte

**Figuren**: Großmutter, Kasperl, Wolf, Füchslein, Murmeltier, Polizist

**Requisiten**: 2 Sandspielschauferln, Reisigastel für Fallgrube

1. **Szene** (Kasperl, Großmutter, Polizist) **Kasperlhaus**

**Kasperl**: Kinder, seid ihr alle da?
*(Kinder: Jaaaaa!)*

**Kasperl**: Ich hab gehört, dass ihr heute wieder einmal ein Kasperlstück ansehen wollt. Da hab ich mir gedacht, dass ich ganz schnell zu euch kommen muss. Und inzwischen seid ihr sogar schon zu uns ins Kasperlhaus gekommen!

**Großmutter**: Das ist aber schön, dass ihr uns besuchen kommt! Jetzt im Herbst, wenn draußen die letzten Blätter wirbeln und sich die ganze Natur auf den Winter vorbereitet, ist es im warmen Stübchen besonders gemütlich.

Weißt du was, Kasperl, ich werde uns einen guten Tee kochen. Ich habe letzthin am Markt so feine Kräutertees gekauft! Stell dir vor, Kasperl, da gibt es Kinder, die selber Kräuter anbauen, sie ernten, trocknen und dann in feinen Mischungen verkaufen!

**Kasperl**: Oh, da freu ich mich aber! Sagt, Kinder, wollen wir die Großmutter vielleicht wieder bitten, und eine Geschichte zu erzählen?

*(Kinder: Jaaaaa!)*

**Großmutter**: Hmmm…. Wisst ihr was, ich gehe jetzt einmal den Tee kochen und dabei überlege ich mir gleich die Geschichte. *(Tritt ab)*

*Es klopft.*

**Kasperl**: Oh, es hat gerade geklopft! Wer ist denn da?? Herein, herein, wer kann es sein?

**Polizist**: Guten Tag, lieber Kasperl, guten Tag, liebe Kinder!

**Kasperl**: Grüß Gott, Herr Polizist! *(ängstlich)* Haben wir was angestellt? Ich sag´s gleich, ich war´s nicht!

**Polizist**: Nein, nein, keine Sorge. Ihr seid ja alle brav. Aber über den Wolf im Wald, über den muss ich mich wieder ärgern!

**Kasperl**: Ja, warum denn? Er wird doch nicht wieder unser Schaf Weißchen fressen wollen?

**Polizist**: Nein, nein, das nicht. Aber dafür sekkiert er jetzt alle Tiere, die sich auf den Winter vorbereiten: Er stört die Eichkatzerln beim Nüsse Sammeln, er will die Hasen erwischen, wenn sie trockene Blätter in ihre Höhlen tragen, damit sie es im Winter schön warm haben und er steckt seine neugierige Nase in den Bau des Murmeltiers, sodass der Eingang ganz breit wird und die Kälte in seine Höhle fällt.

**Kasperl**: Oh weh, oh je! Na, da müssen wir unbedingt ein ernstes Wort mit ihm reden. (*Nachdenklich*) Es ist halt ein bisserl schwierig, weil wenn der böse Wolf grantig ist, dann mag er einen gleich fressen. Und irgendwie mag ich nicht gefressen werden.

**Polizist**: Ja, ich weiß. Aber ich hab mir gedacht, dir fällt sicher eine gute Idee ein, wie das gehen kann. Und die Kinder werden dir dabei gerne helfen, oder?

*(Kinder: Jaaaaa!)*

**Kasperl**: Na gut, Herr Polizist, wenn das so ist, dann kümmern wir uns eben gemeinsam um dieses Problem. Wisst ihr was, Kinder, wir treffen uns am Besten im Wald, denn da können wir gleich die Tiere fragen, was da los ist.

**Polizist**: Ja, sehr gut, Ich wusste doch, dass ich bei Dir richtig bin! Und ich werde jetzt auch wieder gehen, denn ich habe viel zu tun als Polizist. Auf Wiedersehen, Kinder! Aus Wiedersehen, Kasperl! *(Tritt ab.)*

**Kasperl**: Auf Wiedersehen, Herr Polizist. Kinder, auf geht´s in den Wald! *(Tritt ab.)*

1. **Szene** (Wolf, Fuchs, Murmeltier, Kasperl) **Wald**

**Wolf** *(schleicht von der Seite herein, spricht süßlich)*: Hallo, liebe Kinder! Na, ist das nicht ein schöner Herbsttag? Und man findet so viele leckere Sachen! Und lustig ist es auch! So viele Tierchen kann ich erschrecken und verscheuchen! Zuerst habe ich einige Fasane quer über das Feld gehetzt, dann habe ich im Wald ein paar Siebenschläfer aus ihren Winternestern gescheucht. Witzig ist das! Jetzt werd ich nachsehen, ob ich die Hasen aus ihrem Bau rausbekomme! *(Lacht boshaft, tritt ab.)*

**Murmeltier** (*spricht zaghaft und verschreckt, mümmelt*): M,m,m,m,m! So eine Ruhestörung ist das! M,m,m,m! Die ganze Zeit muss man sich fürchten, dass der Wolf wieder irgendeine schlimme Idee hat! M,m,m,m!

**Füchslein Kasimir** *(kommt fröhlich von der Seite*): Halli, Hallo, einen wunderschönen Tag wünsch ich dir, liebes Murmilein!

**Murmi**: Du hast leicht reden! M,m,m,m! Dir tut der Wolf ja nichts! Aber uns kleine Waldtiere schikaniert er den ganzen Tag! M,m,m,m!

**Kasimir**: Was sagst du da? Der Wolf will euch Tierlein quälen? Das ist ja furchtbar!

**Murmi**: M,m,m,m! Du sagst es! Und jetzt im Herbst haben wir doch so viel zu tun! M,m,m,m! Wir müssen unsere Höhlen winterfest machen und Vorräte anlegen! M,m,m,m! Dazu brauchen wir Ruhe! Wenn wir uns ständig fürchten müssen, dann sind wir zu langsam und dann kommt der erste Schnee, bevor wir fertig sind! M,m,m,m!

**Kasimir**: Oh, Ich verstehe! Nur gut, dass ich ein schlaues Füchslein bin! Ich hab da so eine Idee!... Mur Hilfe brauche ich dafür! Kinder, wisst ihr vielleicht, wo der Kasperl steckt? ….. Ach, der wollte sich mit euch im Wald treffen? …. Na, wunderbar, da wird er sicher bald kommen.

**Murmi**: M,m,m,m! Und du glaubst, dass du uns helfen kannst? M,m,m,m! Das wäre wirklich wunderbar!!! Dann geh ich jetzt uns erzähle das den anderen Murmeltieren im Wald. Dann brauchen wir uns nicht mehr so zu fürchten! M,m,m,m! Ich danke dir sehr, liebes Füchslein Kasimir! *(Tritt ab)*

**Kasperl** (*kommt abgehetzt*) Hallo, Kinder! Entschuldigt bitte, dass ich euch so lange warten hab lassen, aber ich bin einfach nicht weitergekommen! Alle Tiere, denen ich begegnet bin, wollten mir erzählen, was der Wolf alles anstellt. Es ist wirklich unglaublich!

(*Bemerkt Kasimir*) Oh, liebes Füchslein Kasimir! Entschuldige, in der Aufregung hab ich dich gar nicht gleich bemerkt!

**Kasimir**: Kein Problem, lieber Kasperl! Ich hab gehört, was du gesagt hast. Stell dir vor, zuerst war das kleine Murmeltier da und hat mir sein Leid geklagt. Kasperl, ich denke, wir müssen etwas unternehmen. Ich hab auch schon eine Idee.

**Kasperl**: Wirklich? Na, wunderbar! Du heißt ja nicht umsonst „schlauer Fuchs“! Dann erzähl einmal!

**Kasimir**: Pass auf: Wir werden mit einander ein tiefes Loch graben. Dann rufen die Kinder den Wolf und erzählen im, dass da ein kleines Tierlein war. Sie fragen ihn, ob er es nicht vielleicht fangen will. Beim Suchen plumpst er dann ins Loch. Und wir sagen ihm, dass er erst wieder raus darf, wenn er uns verspricht, dass er brav und vernünftig wird und die Waldtiere in Ruhe lässt, damit sie sich in Ruhe auf den Winter vorbereiten können.

**Kasperl**: Das kling super toll! Ich hol sofort 2 Schaufeln. Bin gleich wieder da! (*Kommt mit 2 Sandschaufeln wieder*) So, lieber Kasimir, los geht’s!

**Kasimir**: Ich hab ja gewusst, warum ich auf dich warten wollte! Mit den Schaufeln geht das natürlich viel schneller, als mit den Pfoten! Ho Ruck, ho ruck…

**Kasperl**: Das wird ein richtig tolles Loch! Jetzt müssen wir noch einen großen Zweig drüber legen, damit der Wolf das Loch nicht gleich sieht und auch reinfallt! *(Holt Ast)*

**Kasimir**: Wart, Kasperl, ich helf dir! So, jetzt sollt es gehen! Und wir verstecken uns jetzt, während die Kinder den Wolf rufen und ihn in die Falle locken! Kinder, macht ihr das? … Und ihr sagt dem Wolf, dass auf der anderen Seite von unserem geheimen Loch ein Tierlein ist, dass er ärgern könnte, ok? … Aber verratet bitte nichts von unserer Falle, gut?... Na, dann los! *(Beide auf unterschiedliche Seiten weg.)*

*Kinder rufen Wolf*

**Wolf**: Wer stört mich? Will da jemand gefressen werden? *(Kinder…)* Was, da ist ein kleines Tier? Na, dann danke für eure Hilfe! Los geht’s ! *(Wolf rennt los, verschwindet mit Gebrüll im Loch)*

**Kasimir** und **Kasperl** *kommen hervor*: Der Wolf ist in der Falle! Der Wolf ist in der Falle! (*Dumpfe Hilfeschreie des Wolfes*)

**Kasperl**: Kinder, hört ihr, wie der schreit? Jetzt merkt er wenigstens einmal, wie das ist, wenn man andere erschreckt!

**Kasimir**: Wolf, hörst du mich?

**Wolf** (*kläglich*): Ja, ja, Kasimir, ich höre dich! Bitte sag mir, was ich machen muss, damit ich da raus komme!

**Kasimir**: Das ist ganz einfach! Du musst uns feierlich versprechen, dass du die Tierlein im Wald in Ruhe lässt, damit sie sich ordentlich auf den Winter vorbereiten können!

**Wolf**: Das ist aber schon ein großes Versprechen, dass du da verlangst!

**Kasimir**: Naja, das ist ganz einfach: Entweder du versprichst es, oder wir lassen dich in dem Loch versauern. Dann kannst du nämlich auch niemanden mehr ärgern.

**Wolf**: Hmmmm…. Also gut, ich verspreche es. Ich verspreche, dass ich die Tierlein nicht mehr bei ihren Wintervorbereitungen stören werde. (*Schluchzt*)

**Kasimir**: Gut, dann werde ich dir jetzt raufhelfen.

**Kasperl**: Kasimir, wart bitte noch einen Augenblick. Weißt, ich begegne dem bösen Wolf nicht so gerne, weil er hat schließlich nicht versprochen, keine Kasperln zu fressen. Ich werde schnell zur Großmutter laufen, weil ich bin mir sicher, dass der gute Tee schon fertig ist. Und am Weg schau ich noch schnell beim Herrn Polizisten vorbei und sag ihm, dass wieder alles in Ordnung ist.

**Kasimir**: Das wird ihn sicher freuen! Gut, Kasperl, ich versteh eh, dass du dich vor dem Wolf fürchtest. Mir tut er sicher nichts. Schließlich bin ich ja auch ein Waldtier und er hat es versprochen. Auf Wiedersehen, Kasperl!

**Kasperl**: Auf Wiedersehen, Kasimir, auf Wiedersehen Kinder. Dich, Wolf, mag ich nicht so schnell wiedersehen. *(Kasperl tritt ab.)*

**Kasimir**: So, Wolf, jetzt helf ich dir rauf. Komm, gib mir deine Pfote, dann zieh ich dich hoch. Ho ruck, ho ruck!

Na, du bist aber schwer! So ein Dickbauch! Du misst schon ein bisserl mitmachen und nicht nur da hängen wie ein Erdäpfelsack! Ho ruck, ho ruck! Na, bitte! Geht ja!

**Wolf** (*schüttelt sich*): Brrrrr! Na, das war vielleicht ungemütlich, da unten!

**Kasimir**: Ich hoffe, es war dir eine Lehre! Wenn du dein Versprechen nicht hältst, werden wir dich wieder fangen und dir nicht mehr raus helfen!

**Wolf**: Nein, nein, das will ich nicht. Da bin ich lieber friedlich und brav.

Jetzt muss ich mich aber von dem Schreck erholen. Auf Wiedersehen!

**Kasimir**: Ich werde mich auch in meinen Fuchsbau zurückziehen. Ich wünsche euch noch einen schönen Nachmittag! Auf Wiedersehen!